Eingefasstes Knopfloch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **33 (1940)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

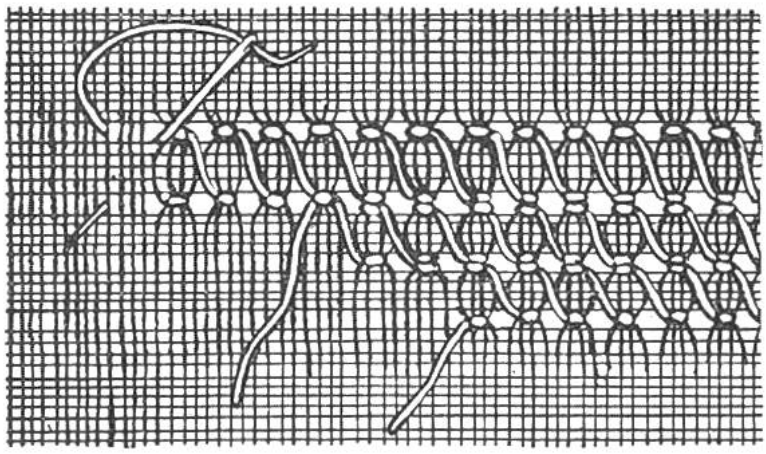
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

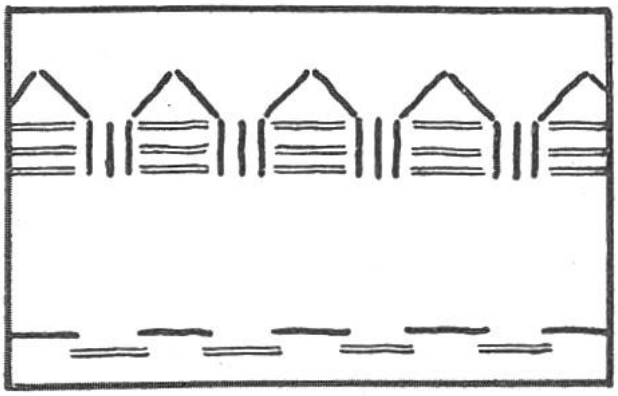
http://www.e-periodica.ch



Kästchenstich.

Zweite Art: Den Längsseiten nach wird ein ½ cm breites Säumchen von Hand genäht, den Querseiten nach wird ein 1½ cm breiter Saum geheftet. Je nach Wunsch der Garniturbreite werden in einem Zwischenraum von 2 mm, 1 bis 2 Fäden ausgezogen und mit feinem Leinenfaden der Kästchenstich ausgeführt. Siehe Abbildung oben. Dann erst wird der Saum ganz fein an den Kästchenstich genäht. Als Abschluss der Garnitur werden gröbere Leinenfäden eingezogen, die zu einer kleinen Quaste zusammengewickelt werden.

Dritte Art: Auf porösem Stoff kann in beliebigen Farben ein Zierstich gearbeitet werden, ähnlich dem Muster unten, das uns von einem 11-jährigen Auslandschweizer-Mädchen eingesandt wurde. Vielleicht versucht die eine oder andere der Arbeitslustigen selbst eine hübsche Verzierung herauszufinden.

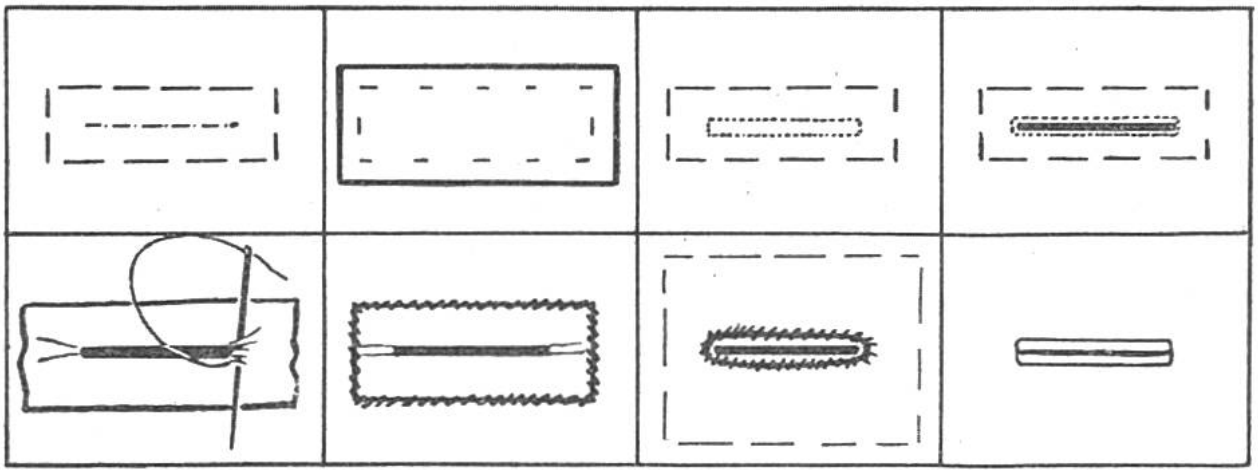


Passend zu den Deckchen für das Gedeck lassen sich auch Servietten anfertigen. 15-25 Zentimeter im Quadrat ist die geeignetste Grösse.

Eingefasstes Knopfloch.

Ein Knopfloch kann auf einfachem oder doppeltem Stoff eingefasst werden. Zum Einfassen wird immer Schrägstoff verwendet, entweder vom Stoff des Gegenstandes oder von Garniturstoff.

I a (Siehe Abbildung auf Seite 318): Das Knopfloch ist mit einem Heftfaden, mit Kreide oder Bleistift auf der Rückseite des Gegenstandes zu bezeichnen.



I b: Ein Stück Schrägstoff wird auf die Vorderseite geheftet, sodass das Knopfloch genau in der Mitte darunter liegt.

II: Umsteppen des bezeichneten Knopfloches, genau in der Länge desselben.

III: Einschneiden des Knopfloches in der Bezeichnung, bis 1 mm vor die Querstepplinie; von diesem Endpunkt des Einschnittes schräg in die Ecken schneiden.

IV: Den Schrägstoff auf die Rückseite legen und um die Nahtbreite der Länge nach knapp ziehen. Auf beiden Querseiten des Knopfloches entsteht durch das Einfassen und durch das straffe Zurückziehen der Quernaht ein Stoffüberschuss, welcher in gegeneinander gerichtete Fältchen gelegt und mit einem Stich befestigt wird.

V a: Ist das Knopfloch auf einfachem Stoff ausgeführt, wird nun der Schrägstoff gleichmässig eingeschlagen und niedergesäumt.

V b: Bei doppelter Stofflage ist der Schrägstreifen auf ½ cm zurückzuschneiden und das Futter auf das Knopfloch zu säumen.